



Os Wöschele

Info-Magazin der Stadt Würselen



Foto: Mark Hermenau



Verein: 4x11 Jahre

Die Jubiläumssession der
Bardenberger Prinzengarde

Hochbauprojekte

Ein Blick hinter die Kulissen des
Hochbauamtes

Jahresrückblick 2025

Engagement, Ehrenamt und gelebtes
Brauchtum

Ein Produkt der

 Zeitung am Sonntag

Rückblick auf die Themen des Jahres

Liebe Würselenerinnen, liebe Würselener, liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen die aktuelle Ausgabe unserer Stadtmagazins vorstellen zu dürfen. Diese – die Dezemberausgabe – soll ein besonderer Jahresrückblick sein. Denn die letzten Tage im Jahr sind traditionell eine gute Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurück zu blicken und inne zu halten. Ich selber mache das mit Freude, vor allem aber voller Dankbarkeit. Es gab einige besondere Veranstaltungen in diesem Jahr, wie beispielsweise die EUREGIO Wirtschaftsschau im März, bei der wir Partnerstadt sein durften und unsere Heimatstadt hervorragend präsentiert haben. Würselen entwickelt sich immer weiter. Viele wichtige Projekte durften wir in diesem Jahr abschließen. So konnten wir die Fertigstellung der Sebastianusschule mit einer feierlichen Schlüsselübergabe

be zelebrieren, der Waldspielplatz wurde nach vielen Jahren vollständig neu gestaltet, der Sportplatz Zechenstraße hat endlich einen schönen Kunstrasen bekommen. Dennoch liegt noch viel Arbeit vor uns. Beispielsweise konnten wir den Vertrag für den Neubau des städtischen Gymnasiums unterschreiben, ein weiterer Meilenstein auf dem Weg, unsere Schulen zukunftsfähig zu machen.

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, auch Sie genießen diese Ausgabe und erfreuen sich an den Themen des Jahres. Ich



danke allen, die hieran ihren Anteil haben – ob im Stadtrat, in Vereinen und Organisationen, im Rahmen unserer Beteiligungsformate oder einfach als engagierter Mensch in Ihrer direkten Nachbarschaft. Wo auch immer Sie sich konstruktiv einbringen: Danke. Lassen Sie uns Würselen auch weiterhin gemeinsam entwickeln. Ich freue mich sehr, diese Aufgabe weitere fünf Jahre als Bürgermeister zu übernehmen.

Haben Sie schöne Weihnachtsfeiertage und lassen Sie uns tatkräftig und frohen Mutes in das neue Jahr 2026 starten!

Ihr Roger Nießen

Nachrichten aus Würselen für Würselen

Wo gibt es Baustellen oder Straßensperungen? Wie ist der Sachstand zum Glasfaserausbau? Welche städtischen Veranstaltungen stehen an? Wann können Ehrungsanträge eingereicht werden? Jeden Tag gibt es neue Nachrichten aus den Ämtern

der Stadtverwaltung sowie Neuigkeiten aus dem Stadtgebiet, die wir auf unserer Website veröffentlichen. Die neusten Nachrichten finden Sie direkt auf der Stadtseite wuerselen.de, eine Übersicht unter wuerselen.de/news.

Wenn Sie unsere Nachrichten einmal wöchentlich direkt in Ihrer Mailbox haben möchten, abonnieren Sie unseren Newsletter wuerselen.de/newsletter. Weitere Infos bieten unsere Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram.

Inhalt

Rückblick auf die Themen des Jahres	2
Engagement, Ehrenamt und gelebtes Brauchtum	4-5
Rathaus gegen Schulhof getauscht / Familiäres Klima im Amt	6
„Meine Story – meine Stadt!“	7
Kultur in Würselen – Lob von einem Star / Feuerwehr-Oldtimer: Magirus Tanklöschfahrzeug TLF-16/53	8
Denkmalserie: Kreuzanlage Meisberg – mit viel Unterstützung instandgesetzt	9
Burg Wilhelmstein – so lief das Jahr 2025	10
Pinnwand	11
Terminkalender / Wochenmarkt in Würselen	12-13
4x11 Jahre Prinzengarde	14
Anmeldungen zur Kulturtafel Aachen auch in Würselen möglich / Volkshochschule / Kino / Kulturprogramm	15

Impressum

„Os Wöschel“ Info-Magazin der Stadt Würselen

Herausgeber: Bürgermeister der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1, 52146 Würselen

Redaktion: Miriam Stickelmann (V.i.S.d.P.), Carolin Carduck, Pressestelle Stadt Würselen

Tel.: 02405 67-1300, **Fax:** 02405 49939-339

E-Mail: pressestelle@wuerselen.de

Verlag: Super Sonntag Verlag GmbH

Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

Layout: Mediahuis Aachen GmbH

Quellenhinweis für alle Bilder: Pressestelle der Stadt Würselen (falls nicht anders angegeben)

Titel: Stadt Würselen

Anzeigenleitung: Fabian Georg

Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Straße 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241 5101-569

E-Mail: fabian.georg@medienhausaaachen.de

Druckauflage: 19.150 Stück

Druck: Drukkerij Moderna nv

Schoebroekstraat 50, 3583 Paal-Beringen

Wenn es um
Ihren Bauch
geht ...

Ein ausgezeichnetes Team

Viszeralmedizinisches Zentrum: Etablierte Expertise für bessere Behandlungsergebnisse

Im Viszeralmedizinischen Zentrum des Rhein-Maas Klinikums dreht sich alles um den Bauch und den Verdauungstrakt. Hier kümmert sich ein etabliertes Expertenteam um sämtliche gut- und bösartigen Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens und Darms, der Bauchspeicheldrüse und Milz sowie der Gallenblase und Leber. Dabei steht die Diagnostik, Behandlung und Nachbetreuung von Patienten mit Erkrankungen dieser Organe im Fokus – eine anspruchsvolle Aufgabe, bei denen Spezialisten unterschiedlicher medizinischer Disziplinen gefragt sind.

Das über die Region bekannte Zentrum in Würselen hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Patienten auf höchstem Qualitätsniveau und umfassend betreut mit kurzen Wegen zu behandeln.

Grundlage der konstanten Qualität sind zwei Säulen:

- Die Vertrautheit des Behandlungsteams: Die Kliniken arbeiten seit vielen Jahren eng interdisziplinär miteinander und kennen Strukturen und Abläufe bestens.
- Die Anwendung innovativer Techniken: Stete Weiterentwicklungen und Anschaffungen in der Medizintechnik, gekoppelt mit Fachwissen auf neustem Stand führen zu besseren Behandlungsergebnissen.

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Karsten Junge (rechts)
 Leiter des Tumorzentrums
 Chefarzt der Klinik für Allgemein-,
 Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie
 Tel.: 02405 62-3002
chirurgie@rheinmaasklinikum.de

Prof. Dr. med. Jens Tischendorf (links)
 Stellv. Leiter des Tumorzentrums
 Chefarzt der Klinik für Innere
 Medizin und Gastroenterologie
 Tel.: 02405 62-1321
gastroenterologie@rheinmaasklinikum.de



www.tumorzentrum.ac

Engagement, Ehrenamt und gelebtes Brauchtum

Die Stadt Würselen und alle Bürgerinnen und Bürger blicken auch in 2025 wieder auf ein ereignisreiches Jahr voller Begegnungen, gelebter Gemeinschaft und traditionsreicher Veranstaltungen zurück.



Die erste Veranstaltung des Jahres in Würselen ist traditionell der Neujahrsempfang, zu dem Bürgermeister Roger Nießen ganz Würselen in die Aula/Stadthalle einlädt, um einen Ausblick in das bevorstehende Jahr zu wagen.



Ebenfalls traditionell im Januar wurden auch in 2025 herausragende Erfolge im Sport sowie Engagement im Sportverein bei der Sportlermatinee gewürdigt. Dazu laden der Stadtsportverband sowie die Stadt Würselen ein. Das Rahmenprogramm dieser Ehrungen ist ebenfalls immer sportlich und bleibt bis zur letzten Minute eine Überraschung. In diesem Jahr begeisterte der Skateboard-Freestyler Guenter Mokulys die Gäste mit seinen Stunts.



Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Würselen durfte sich als offizielle Partnerstadt der EUREGIO Wirtschaftsschau präsentieren und setzte dabei ein starkes Zeichen für regionale Zusammenarbeit, wirtschaftliche Entwicklung und lebendige Vereinskultur.



Würselen wird seinem Beinamen Stadt der Jungenspiele Jahr für Jahr absolut gerecht. Der große, bunte Jungenspielempfang, bei dem Bürgermeister Roger Nießen die Spielspitzen im Rathaus empfängt, ließ die Herzen der Jungenspielfans wieder höherschlagen.



Der Ehrenamtsabend der Stadt Würselen ist traditionell der Abend, an dem die Stadt allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement dankt. Neben den Ehrungen gibt es auch immer ein besonderes Rahmenprogramm. So ist die Veranstaltung auf der Burg Wilhelmstein jedes Jahr gut besucht – in diesem Jahr war sie sogar ausverkauft.



Es ist inzwischen eine schöne Tradition, den Schützenempfang gemeinsam mit dem Bezirksverband Würselen e.V. im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zu veranstalten. Diesmal fand der Empfang am 28. September im Rahmen des großen Herbstspektakels, das von der ARGE initiiert wurde, statt.



Zu den Höhepunkten im städtischen Veranstaltungskalender gehörte auch in diesem Jahr das traditionelle Prinzenfrühstück am 29. November, bei dem die Würseler Karnevalsvereine sowie der KWK als Dachverband gemeinsam mit Politik und Stadtverwaltung den Auftakt in die närrische Zeit feierten. Ein besonderes Jubiläum feiert dabei die Bardenberger Prinzengarde: Das 4x11-jährige Bestehen in dieser Session wird durch ein rein weibliches Dreigestirn begangen.



Eine bestimmte städtische Veranstaltung findet nur infolge der Kommunalwahlen statt, wenn ein neuer Stadtrat gewählt ist: Ehrung und Verabschiedung von Mitgliedern des Stadtrates. Auch in 2025 fand diese Ehrung in feierlichem Rahmen im Rathaus statt.



In Würselen wird der Gedenkkultur eine besondere Bedeutung beigemessen. Indem wir uns aktiv an die Schrecken der Vergangenheit erinnern, machen wir uns unsere Verantwortung für eine friedliche Zukunft bewusst. Die Gedenktage im Januar, Mai und November sowie der Volkstrauertag waren wieder wertvolle Anlässe, innezuhalten und der Opfer von Krieg, Verfolgung und Gewalt zu gedenken.

Info

Fotos und ausführliche Berichte zu alle städtischen Veranstaltungen gibt es auf wuersele.de/stadtempfaenge.

Wir lieben GLAS mit jeder FASER!

1 Gbit/s
34,95€*
mtl.

(ab dem 11. Monat
64,95 €)

**Jetzt
sichern!**

netaachen.de



NetAachen



Heri
Vertrieb Geschäftskunden
NetAachen

* Glasfaser NetSpeed Angebotsfrist 31.03.2026. Das Angebot gilt ausschließlich für Privatpersonen bei Beauftragung innerhalb des Aktionszeitraumes. Voraussetzung für den Anschluss sind folgende Anschluss-Technologie-Typen: FTTB, FTTH, G.Fast, FTTHBSA. Internet-Rabatt bei Beauftragung: Abhängig von der gewählten Bandbreite, wird anteilig über die ersten 10 Monate verteilt gutgeschrieben (z.B. 100,00 € Rabatt bei Glasfaser NetSpeed 300 entspricht 10,00 € x 10 Monate). Ab dem 11. Monat gelten die regulären Preise je Bandbreite und gemäß aktueller Preisliste. Bereitstellungskosten bzw. Produktwechselgebühr entfallen. Vertragslaufzeit: 24 Monate, automatische Verlängerung, wenn Vertrag nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt wird. Kündigungsfrist: Nach Ablauf der Mindestlaufzeit 1 Monat zum Monatsende. Bestandskunden: Wechsel in Tarifgeneration 2025 (Neuvertrag) mit Mindestlaufzeit von 24 Monaten bei mindestens gleicher Geschwindigkeit, bei Wechsel innerhalb der Tarifgeneration 2025 auf eine höhere Geschwindigkeit. Ablauf des Bestandsvertrages automatisch mit Inkrafttreten des Neuvertrages. Rabatte auf die Grundgebühr und/oder auf den Bandbreitenaufpreis des Bestandsvertrages werden nicht automatisch Bestandteil des Neuvertrages.

Rathaus gegen Schulhof getauscht

Bevor auf kommunaler Ebene ein Neubau, beispielsweise einer Schule, beschlossen wird, wird bekanntermaßen viel diskutiert – oftmals auch aus gutem Grund. Was ist nötig, was möglich und was kostet das alles? Dabei verbringen Stadtverwaltung und Politik Stunden um Stunden. Auch im Fall der Würselener Grundschule in Scherberg war das so. Geht es dann an die Umsetzung, sind mehrere Wege möglich. Im Hochbauamt entschied man sich, möglichst viel Zeit vor Ort zu verbringen – mit Erfolg.

Federführend betreut Marc Troiber das Projekt. Während der Bauphase tausche er regelmäßig Büro und Ratssaal gegen Klassenzimmer und Schulhof. Wird er auf das Projekt, „sein“ Projekt angesprochen, ist ihm das eher unangenehm. Er möchte nicht die Lorbeeren für die Arbeit des ganzen Teams einheimen. Das beteuert er immer wieder. Dennoch ist es nur menschlich, Themen an Gesichtern festzumachen – und so kommt eigentlich niemand, der sich für den Neubau der Grundschule in Scherberg interessiert, an Troiber vorbei. Das war nicht zuletzt eindrucksvoll bei der feierlichen Schlüsselübergabe an die Schule im September zu sehen, als Troiber auf die Bühne gerufen wurde und von den Kindern regelrecht gefeiert wurde.

Die Zusammenarbeit, von der Troiber spricht, besteht zum einen mit dem Planungsamt. „Nachhaltigkeit ist uns bei allen Bauprojekten in Würselen natürlich total wichtig“, sagt Troiber. „Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen haben wir die Bepflanzung und Beschattung des Schulhofes geplant, auch sind die meisten Flächen zur Verbesserung des Wasserhaushaltes entsiegelt.“ Aber auch mit anderen Ämtern geht es Hand in Hand. Zum Beispiel mit der Vergabestelle, die die Aufträge der verschiedenen Gewerke vergibt und – wenn es um Fördermittel geht – natürlich das Fördermittelmanagement. „Gerade die Fördermittel-Arbeit



Marc Troiber vor dem neuen Spielfeld der Wurmalschule Scherberg.

geschieht ja komplett im Hintergrund und ist dabei so enorm wichtig“, sagt Troiber. „Wir konnten hier in der Grundschule ganz tolle Projekte für die Kinder realisieren, die es sonst nicht gegeben hätte. Das alles haben wir natürlich auch ganz viel dem persönlichen Einsatz der Kollegin Christina Cremer zu verdanken.“

Zum anderen ist natürlich auch die Zusammenarbeit mit der Schule wichtig, die im laufenden Betrieb umgebaut werden musste. Hier hat Troiber den Austausch gesucht. Für die Außenbereiche der Schule gab es einen Wunschzettel, der von Schüler:innen entwickelt wurde. „An diesen Wünschen haben wir uns natürlich orientiert“, sagt Troiber. Der Spielplatz sollte eine Nestschaukel und ein kleines Wasserspiel sowie ein kleines Fußballfeld erhalten – und auch eine Rutsche stand mit auf der Wunschliste.

„Manchmal umfasst die Umsetzung jedoch viel Zeit“, sagt Troiber. „Uns war es wichtig, dass die Kinder, die ab dem Sommer in die weiterführende Schule gehen, trotzdem den neuen Spielplatz noch einweihen und ausprobieren können – schließlich waren sie maßgeblich daran beteiligt.“ Und auch das konnte das Team um Troiber realisieren. Fertige Elemente im Außenbereich wurden freigegeben, während alles, was noch nicht fertig war, weiterhin eingezäunt blieb. Neben dem Außengelände wurden auch die Klassenräume neugestaltet, mit



Während des Neubaus.

großen Fenstern und einem Farbkonzept. Es gibt Rückzugsorte, Lese- und Lernecken, eine große Küche und eine neue Mensa. Zudem besitzen die Klassenräume nun Vorräume, in denen Jacken, Schuhe und Co. verwahrt werden können, so bleibt mehr Platz im Innenbereich.

Im September wurden Neubau und Außenanlagen dann offiziell übergeben. Ein Meilenstein für alle Beteiligten. „Besonders schön war, als die Schülerinnen und Schüler eine echte Laudatio für alle Leute, die am Projekt mitgearbeitet haben, gehalten haben“, sagt Troiber. „Das war dann nicht nur die Stadt mit den verschiedenen involvierten Ämtern, sondern auch die verschiedenen ausführenden Firmen, mit denen wir auch sehr zufrieden waren.“ Fast zwei Jahre waren Troiber und sein Team mit dem Projekt beschäftigt, das nun beendet werden konnte.

Im Rahmen des Förderprogramms „Strukturwandel im Rheinischen Revier“ bietet sich die Möglichkeit, energetische Sanierungen an öffentlichen Gebäuden – darunter auch städtische Schulgebäude – finanziell unterstützen zu lassen. „Unser Antrag auf Förderung wurde bereits eingereicht und wird derzeit vom Fördergeber geprüft“, sagt Troiber. „Während dieser Prüfphase bereiten wir bereits die Ausschreibung der notwendigen Planungsleistungen vor, um das Projekt zügig weiter voranbringen zu können.“

Familiäres Klima im Amt

An dieser Stelle stellen wir gern Kolleginnen und Kollegen vor, schauen hinter die Bürotüren, um herauszufinden, was sie bewegt.

Diesmal waren wir im sehr ordentlichen Büro des Hochbauamtsleiters Boris Krott, der zu gibt, gerade noch ein bisschen Ordnung gemacht zu haben. Sein Amt steht in besonderem Maße im Fokus von Würselen. Wichtige Projekte waren in diesem Jahr unter anderem die Sanierung der Grundschule Scherberg, die Fertigstellung der Sebastianusschule und die Vergabe zum Neubau des Gymnasiums. Die kommenden Jahre bleiben herausfordernd, da diverse Gebäudesanierungen und Neubauprojekte zu bewältigen sind. Der vierfache Vater ist in Morsbach aufgewachsen und seit jeher ein Würselen-Fan, auch wenn er heute nicht mehr in Würselen lebt.

Vor etwa einem Jahr wechselte er aus der freien Wirtschaft ins Amt, zum einen wegen der spannenden Projekte, zum anderen aber auch, weil die Stadtverwaltung auch für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie steht. An seinem Team schätzt er die bunte Mischung aus erfahrenen und jungen Kolleginnen und Kollegen. „Unser Arbeitsklima ist wirklich toll, ich komme immer gern zur Arbeit“, sagt Krott. „Wir haben einen sehr guten Austausch, bringen Projekte voran und bekommen richtig was geschafft.“

Seine Freizeit verbringt Krott gern mit seiner Familie, bei vier Kinder, die alle viele Hobbies haben, sei viel Fahrdienst nötig. „Abschalten kann ich super beim Sport“, verrät Krott, der leidenschaftlich gern schwimmt. Auch die Kin-

der seien dem Schwimmsport verfallen. In den Urlaub geht es dann meist auch ans Meer – allerdings nicht die Niederlande, wohin es die meisten Menschen der Region zieht, sondern Ostfriesland. Wattwandern gehört natürlich dazu, aber den Tee mit Kluntje tauscht er lieber gegen Kaffee ein. Auch die Musik sei für Krott ein wichtiges Thema. Selbst hört er gern die Fantastischen Vier mit Songs wie „Wie weit“, „MFG“ und „Die da“. Im Kontrast dazu singt er, derzeit jedoch nicht aktiv, als Mitglied des Aachener Domchores in einem A-Cappella-Ensemble.



Boris Krott, Leiter des Hochbauamtes, arbeitet seit August 2024 bei der Stadt Würselen.

„Meine Story – meine Stadt!“

Nach dem ersten Platz für Würselen im BAMF-Wettbewerb „Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Vor Ort. Vernetzt. Verbunden“ im Jahr 2023 freut sich der Verein Türöffner e. V. über eine weitere dreijährige Förderung im BGZ-Programm unter Förderung des Bundesministeriums des Innern (BMI).

Unter dem Titel „Meine Story, meine Stadt“ läuft bis Ende 2027 ein neues Kultur- und Begegnungsprojekt, das die Menschen in den Mittelpunkt stellt: Ihre Biografien, ihre Wege, ihre Beiträge für die Stadtgesellschaft. Über unterschiedliche Veranstaltungen hinweg werden Würselenerinnen und Würselener aus unterschiedlichsten Herkunftsländern und beruflichen Hintergründen ihre persönlichen Geschichten erzählen – und damit zeigen, wie viel Vielfalt, Stärke und Verbindung in einer Stadt wie Würselen steckt.

Ziel ist es, Würselen als lebendigen Ort des Miteinanders zu zeigen – mit echten Geschichten, Stimmen und Geschichten. Men-



Catrin Renzelmann (l.) und Pelin Yigit mit Bürgermeister Roger Nießen, Schirmherr des Projekts.

schen mit internationaler Geschichte, aus Bereichen wie Gastronomie, Gesundheit, sozialem Engagement oder Politik, erzählen in moderierten Gesprächsrunden von ihrem Leben, ihrem Ankommen und ihrem Wirken in der Stadt.

Den Auftakt machte eine öffentliche Veranstaltung Ende September im Metropolis Kino Würselen. Bürgermeister Roger Nießen begrüßte das Projekt und sagte gerne seine Schirmherrschaft zu:

„Migration und Integration sind oft nur abstrakte Begriffe in politischen Debatten. Bei ‚Meine Story – meine Stadt‘ geht es um echte Menschen mit ihren ganz persönlichen Geschichten – Menschen, die hier leben, wirken und unsere Stadt mitgestalten. Ihre Erzählungen zeigen, wie viel Vielfalt, Stärke und Gemeinschaft in Würselen steckt.“

Ein erstes Storytelling von Dr. Ali Aljalloud und Dr. Hasan Oral, Oberärzte im Rhein-Maas-Klinikum, fand großen Zuspruch vor fast 80 Gästen, die sich interessiert die Erfahrungen der beiden Gäste anhörten. Im Anschluss kamen alle Gäste gerne zu Imbiss und Getränken im Gespräch zusammen.

„Wir möchten Menschen sichtbar machen, die mit Mut, Herz und Engagement Teil unserer Stadt geworden sind und das Stadtbild prägen“, sagt Pelin Yigit von Türöffner e. V. „Dieses Projekt soll nicht nur erzählen, sondern die Menschen aus Würselen miteinander verbinden.“

Geplant sind bis Ende 2027 viele spannende Formate, in denen die Storys der Menschen aus Würselen zu hören sind.



Info

Weitere Infos unter tueroeffnerev.de/meine-story-meine-stadt

vrbank-eg.de

**Wir – Seite an Seite.
Eine starke Gemeinschaft.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die Bank
für die
Region.

VR-Bank eG
Region Aachen



Kultur in Würselen – Lob von einem Star

Würsels Kulturlandschaft muss sich nicht hinter dem großen Aachen verstecken. Das zeigt auch ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Ganze 20 Veranstaltungen und etwa 2.000 Besucher hatte alleine das Kulturzentrum Altes Rathaus.

Dabei hat sich das Würselener Kulturteam vor drei Jahren ganz neu aufgestellt und versucht auch immer wieder, neue Formate auszuprobieren und ein breites Publikum anzusprechen. „Im letzten Jahr haben wir erstmals einen Poetry Slam angeboten“, sagt Gabi Kmet vom Kulturteam. Ein Poetry Slam ist ein literarischer Wettstreit, bei dem selbstverfasste Texte live vor Publikum vorgetragen werden. „Das ist super gut gelaufen. Vor allem die unter 30-Jährigen waren interessiert.“

In diesem Jahr gab es erstmals eine Foto-Show zum Thema Antarktis. „Das hat mir ganz besonders gefallen“, sagt Kmet. „Die Bilder waren natürlich ganz faszinierend, aber die Anekdoten dazu waren wirklich noch faszinierender. Ein ganz besonderer Abend.“

Lob für das Veranstaltungsteam

Andere besondere Veranstaltungen sind schon monatelang im Voraus ausgebucht, wie z.B. Camela de Feo und Jürgen Becker. Zudem war 2025 auch eine Berühmtheit in Würselen: Die Schauspielerin Claudia Michelsen las über das Leben von Marlene Dietrich. „Natürlich sagt einigen Künstlern, die wir anfragen, Würselen als Stadt nicht viel“, sagt Kmet. So war das auch bei Claudia Michelsen. „Aber nach ihrer Lesung war sie ein richtiger Würselen-Fan“, sagt Kmet. „Wir haben im Nachhinein sogar von ihrem Management noch ein Schreiben bekommen, wie gut es ihr gefallen hat. So ein Lob macht uns natürlich besonders stolz.“

Ebenso besonders war der Abend „Matthias Härtwig lädt ein“. Matthias, der während des Jahres als Honorarkraft bei uns ge-



Gabi Kmet vor „ihrem“ Kulturzentrum Altes Rathaus in der Kaiserstraße 36 – eine Bühne, die vom Kulturteam erfolgreich bespielt wird.

arbeitet hat, ist Sänger und hat sich als Top-Moderator bewiesen“, sagt Kmet.

„Er hatte sämtliche seiner Musiker-Freunde eingeladen, die alle Platz hatten, ihr Können zum Besten zu geben. Da waren doch einige beeindruckende Beiträge dabei.“ Standing Ovations hat Anti Avina bekommen, die ihren ersten und einzigen Song präsentiert hatte. „Eine jecke Mischung aus Hip

Hop, Protestsong und Trance, der es in sich hatte und ich bin überzeugt, dass wir von Anti Avina noch einiges hören“, sagt Kmet. „Jedenfalls habe ich für 2026 wieder eine Neuauflage des Events anvisiert.“

Und so werden heute schon die kommenden Auftritte vorbereitet, Buchungen werden vorgenommen und auch der Kulturkalender für die ersten Monate im neuen Jahr wandert schon in Richtung Drucklegung. „Auch wenn ich nur einige Auftritte aus dem letzten Jahr herausgepickt habe, waren alle Veranstaltungen etwas ganz Besonderes“, sagt Kmet. „Wir freuen uns sehr auf das kommende Kulturjahr und hoffen, wieder viele Gäste begrüßen zu dürfen.“

Info & Programm

www.burg-wilhelmstein.com/altes-rathaus-wuerselen, Tel. 02405 42949-0

Feuerwehr-Oldtimer: Magirus Tanklöschfahrzeug TLF-16/53

Nach etwa dreijähriger Instandsetzungsdauer ging das TLF-16/53 mit frischem TÜV-Siegel zurück in das Eigentum der Würselener Feuerwehr. Trotz stolzen Alters von 68 Jahren soll nun auch die Löschfähigkeit des Fahrzeugs wieder hergestellt werden.

Im Vordergrund steht allerdings etwas anderes: Der Oldtimer ist bereits jetzt ein auffälliges Symbol, das das generationenübergreifende Engagement der kommunalen Feuerwehren würdigt. Er steht für kameradschaftliche Verbundenheit und dient zugleich als Zeitzeugnis für die technische Entwicklung im Feuerwehrwesen der späten 1950er-Jahre. Die Geschichte dahinter ist wirklich spannend. Kommt man mit den Engagierten rund um Familie Keller ins Gespräch, die sich maßgeblich um die Instandsetzung des Fahrzeugs



Von 1957 bis 1984 in Würselen im Einsatz, heute generalüberholt: Das TLF-16/53.

FOTO: PRIVAT

gekümmert haben, schwelgen die Beteiligten schnell in Erinnerungen. Viele ältere Mitbürger erinnern sich gerne an die Zeit zurück, als

das TLF infolge Sirenen-Alarmierung im Einsatz war und nicht selten unter Begleitung zahlreicher nebenher laufender Kinder zur Einsatzstelle fuhr. Und genau darauf hofft Georg Keller: Wer vielleicht Erinnerungen, Bilder oder Wissenswertes zum Fahrzeug beibringen kann, möge sich melden, um die Geschichte zum Oldtimer zu vervollständigen. Redaktion und Feuerwehr sagen danke und sind gespannt, was sich dazu noch ergibt.

Info

Die ganze Geschichte und weitere Infos unter wuerselen.de/feuerwehr.

Kontakt: Feuerwehr (A 37), Telefon: 02405 4678-0, E-Mail: amtsleitung-feuerwehr@wuerselen.de



Bei der offiziellen Einweihung der fertiggestellten Kreuzanlage Meisberg im Oktober 2025 – mit großzügiger Unterstützung von Rainer Leroy (links).



Auch das Kreuz soll schnellstmöglich wieder auf dem Sockel montiert werden.



Kreuzanlage Meisberg – mit viel Unterstützung instandgesetzt

Ob Kreisverkehre, Beete oder Blühflächen – auch in diesem Jahr wurde Würselen mit viel Herzblut, nicht zuletzt von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, aufgewertet.

So auch die Kreuzanlage Meisberg, die vor allem durch die früheren opulenten Fronleichnamsprozessionen bekannt ist. Seit 1985 ist die Anlage als Baudenkmal in der Denkmalliste der Stadt Würselen eingetragen. Errichtet wurde es wahrscheinlich im Jahr 1867 aus Dankbarkeit für eine überstandene Notzeit.

Nachdem die Anlage vor fünf Jahren aus den Mitteln der Stadt und der Denkmalförderung des Landes restauriert wurde, wurde sie leider im Februar 2025 erneut schwer beschädigt. Das Kreuz wurde im Bereich der Zwischensockel gewaltsam abgebrochen, stürzte ab und zerbrach beim Aufschlag auf den Sockel der Kreuzanlage in zahlreiche Stücke. Hierbei wurden auch die Laterne und der am Kreuz befestigte Korpus massiv beschädigt. Die Verursacher konnten leider bisher nicht ermittelt werden.

Daraufhin hatten sich Anwohner:innen bei der Stadt gemeldet und um Unterstützung gebeten.

Der Baubetriebshof kümmerte sich zunächst um die Linden, die aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten. „Während der Arbeiten stellte sich heraus, dass auch die Begrenzungsmauer eine dringende Überholung nötig hatte“, sagt Heinz-Gerd Groten vom Baubetriebshof. „Deshalb haben wir die Firma Leroy in Würselen angefragt.“ Rainer Leroy, selbst gebürtiger Würseler und in der Nähe aufgewachsen, erklärte sich sofort bereit, die Arbeiten sogar ehrenamtlich auszuführen. „Ich habe so viele tolle Erinnerungen an meine Kindheit hier am Meisberger Kreuz“, sagt Leroy bei der offiziellen Einweihung. „An die großen Fron-

leichnamsprozessionen mit den bunten Blumentepichen erinnere ich mich immer noch gern, deshalb habe ich meine Arbeit unentgeltlich angeboten.“

Dass die Anlage schon nach dem Krieg durch Spenden aus der Bevölkerung instandgesetzt wurde, findet sich in alten Unterlagen der Stadt.

Und auch das Kreuz soll nun schnellstmöglich wieder an seinen angestammten Platz. „Zunächst musste die Stadt Würselen jedoch in Abstimmung gehen mit dem Denkmalfachamt, dem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland“, sagt Haas vom Denkmalamt der Stadt Würselen. „Hier gab es einige Schritte zu beachten: Wir haben zusammen mit einer in der Sanierung denkmalgeschützter Kreuzanlagen erfahrenen Fachfirma ein Instandsetzungskonzept erarbeitet, das wiederum mit dem Denkmalfachamt ab-

gestimmt wird.“ Hierbei habe sich dann gezeigt, dass die Kreuzanlage überwiegend mit ihren originalen Teilen instandgesetzt werden kann. „Lediglich ein kleiner Teil ist nicht mehr instandsetzungsfähig und muss nachgefertigt werden“, sagt Haas. „Zu diesem Zweck muss voraussichtlich auch der noch stehende Teil der Kreuzanlage demontiert und in die ausführende Steinmetzwerkstatt gebracht werden.“

„Unser – zugegeben sehr ambitioniertes – Ziel ist es“, sagt Haas, „dass das Kreuz zum kommenden Fronleichnam wieder am angestammten Platz ist.“ Dazu müsse jedoch noch einiges abgestimmt werden, die Aufträge müssen vergeben, Richtlinien eingehalten werden. Damit dann verschiedene Firmen die Steinmetzarbeiten und die Instandsetzung des Korpus vorantreiben können.

Lebensqualität im Alter in Alsdorf & Würselen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege am Lindenplatz in Würselen
- Servicewohnen



antonius-wuerselen.de
st-josefhaus.de

ST. ANTONIUS SENIORENZENTREN


St. Antonius gGmbH | Klosterstraße 30 | 52146 Würselen | Tel. 02405/457-0
St. Josefhaus | Alte Aachener Straße 18 | 52477 Alsdorf | Tel. 02404/67 40-0

Burg Wilhelmstein – so lief das Jahr 2025



Mit Fug und Recht dürfen wir behaupten, dass die Burg Wilhelmstein DIE Freilichtbühne der Region ist. Die mächtigen Burgmauern, perfekt abgestimmtes Licht und die große Bühne, auf die alle Ränge eine sehr gute Sicht haben, sorgen für ein besonderes Flair. Kein Wunder also, dass viele Veranstaltungen auch in 2025 wieder restlos ausverkauft waren. Die richtigen Acts auf die Bühne zu holen – dafür ist seit diesem Jahr Tobias Gossen verantwortlich. Mit ihm schauen wir auf das vergangene, sein erstes und wagen einen Ausblick auf das kommende Burgjahr.

Auch das Jahr 2025 war für die Burg Wilhelmstein wieder erfolgreich. Allein die Location ist schon ein Garant für einen schönen Abend – wird das nicht ein bisschen langweilig, Herr Gossen?




Gossen: [lacht und schiebt seinen Hut zu-recht] Mein Job ist alles andere als langweilig. Es gibt immer nur die eine Veranstaltung, die lässt sich nicht wiederholen. Fehler kann man nicht mehr rückgängig machen. Deshalb gehe ich da natürlich mit einer gewissen Anspannung an die Sache – auch wenn ich die Veranstaltungen an sich natürlich sehr liebe. Aber als Veranstalter ist man eben kein Zuschauer.

Das heißt, was geht Ihnen bei einer Veranstaltung durch den Kopf?

Gossen: Im besten Fall denke ich schon über die nächste nach. Aber natürlich habe ich bei jeder Veranstaltung alles im Blick. Bei uns auf der Burg als Freilichttheater ist es natürlich oft auch das Wetter. Wir sind da aber gut ausgestattet mit Regenponchos und Co.

Nun haben Sie schon eine Saison auf der Burg geplant. Wie geht es weiter?



Gossen: Ich möchte die Burg noch stärker für Familien öffnen. Das DasDa Theater bietet schon einen Familientag, aber wir wollen das unbedingt weiter ausbauen. Können wir den Kindern heute eine tolle Veranstaltung bieten, sind sie morgen Fans und kommen wieder. In diesem Jahr haben wir erstmals ein Kinderrockkonzert von der legendären Band „Randale“ angeboten. Das war genial. Die Kids hatten viel Spaß und die Band selbst

sehr viel Erfahrung mit dem kleinen Publikum. So soll es unbedingt weitergehen.

Was ist denn das Besondere für die Acts, die auf Burg Wilhelmstein auftreten?

Gossen: Wir bieten ein Rund-um-Sorglos-Paket und stellen uns individuell auf Wünsche der Künstlerinnen und Künstler ein. Das sind bestimmte Setups, die die Künstlerinnen und Künstler sich wünschen, beispielsweise bestimmte Getränke. Wir pflegen einen engen und familiären Kontakt. Damit konnten wir auch schon Acts gewinnen, die finanziell eigentlich nicht in unserer Liga spielen.

Außerdem ist unsere Bühne toll, wenn sich Künstlerinnen und Künstler einen intensiven Gästekontakt wünschen. Auf vielen Bühnen sehen die Acts die Gesichter der Gäste kaum mehr. Das ist bei uns nicht so. Und viele Acts schätzen genau das.

Wie funktioniert die Arbeit in Ihrem Team?

Gossen: All das, wofür wir stehen, haben wir als Team erreicht. Wir sind eine tolle Mannschaft. Viele, wie die Hausmeister, arbeiten ja ausschließlich hinter der Bühne. Dabei hat Heinz damals die Bühne, wie sie heute hier steht, aufgebaut. Unser zweiter Hausmeister, Jupp, ist leider in diesem Jahr ganz unerwartet verstorben. Das hat uns alle sehr getroffen. Ihm zu Ehren werden wir noch eine Plakette anbringen und sein Stuhl wird auch immer frei bleiben.

Für die Gäste beginnt die Saison auf der Burg Wilhelmstein mit dem Blind-Date. Einer Veranstaltung aus Musik und Comedy, bei dem die Akteure ein gut gehütetes Geheimnis bleiben. Ebenso haben Sie in diesem Jahr die Burgsaison als Blind-Out beendet. Wie endet die Saison für das Team?

Gossen: Unsere Arbeit kann nur als Team gut funktionieren. Auch wenn das Lob häufig an mich geht, ist es doch eins für das ganze Team. Und deshalb ist mir auch der Abschluss fürs Team total wichtig. In diesem Jahr endet die Saison für uns mit einem großen Grillfest – hier auf der Bühne, weil das ja unser Arbeitsplatz ist.

Vielen Dank! Wir freuen uns schon auf die nächste Saison – bis dahin!

Info & Programm

www.burg-wilhelmstein.com; Telefon 02405 42949-0

Pinnwand

„LadenZeilen“ - Die Kaiserstraße liest

Auch 2026 findet die beliebte Würselener Veranstaltung „LadenZeilen“, organisiert vom Kulturstiftung, wieder statt. Am Freitag, 20. März, wird von 19 bis 22 Uhr in etwa 20 verschiedenen Geschäften, Kultureinrichtungen, Cafés und Bars gelesen. Der Eintritt ist wie immer frei, das Programm gibt es ab Anfang Februar 2026 an vielen Lese-Stationen auf der Kaiserstraße, im Rathaus, in der Sparkasse sowie in der VR-Bank.

Bürgerbudget 2025: Das sind die Gewinnerprojekte!

Die Abstimmung zum Bürgerbudget 2025 ist abgeschlossen – und die Würselenerinnen und Würselener haben gemeinsam ihre Favoriten gewählt. Jetzt stehen die zehn beliebtesten Projekte fest, die in den kommenden Monaten umgesetzt werden. Infos unter wuerselen.de/buergerbudget.

Deutscher Meister im Fahnenhochwerfen

Ein besonderer Erfolg sorgt in unserer schönen Dörfelstadt für große Freude: Timo Kriescher von der Fahnenhaken-Gemeinschaft Markt-Preck ist Deutscher Meister im Fahnenhochwerfen. Diesen Erfolg holte in der Klasse Mädchen und Jungen AK II/III

bei den 21. Deutschen Meisterschaften in Rust, mit stolzen 9 Metern Höhe; Lina Kriescher wurde mit einer Höhe von 5 Metern Dritte. Zu diesen großartigen Erfolgen gratulieren wir herzlich!

Neuer Würselener Stadtrat

Der Würselener Stadtrat wurde im Rahmen der Kommunalwahl am 14. September 2025 gewählt. Berichte zur konstituierenden Ratssitzung, eine Bildergalerie aller Stadtverordneter sowie weitere Infos zum Rat und den Fraktionen sind auf der städtischen Website zu finden unter wuerselen.de/stadtrat.



FOTO: MELITA - STOCK.ADOBE.COM

Kurse und Veranstaltungen im Familiennavi

Ob Krabbelgruppe, Sportkurs, kulturelle und kreative Angebote oder eine Beratungsstelle: Das Würselener Familiennavi hält viele Angebote und Informationen für Familien bereit – und wird noch erweitert werden. Wer Kurse für Kinder und Jugendliche anbietet, darf sich gern an das Würselener Jugendamt wenden. Kontakt: Claudia Martinelli claudia.martinelli@wuerselen.de Telefon: 02405 67-5147



Die Stadt Würselen schreibt aktuell folgende Stellen aus (m/w/d):

- **Architekt:in, Techniker:in oder Bau-/Wirtschaftsingenieur:in als Technische:r Prüfer:in**
(Fristende: 4.12.2026)

- **sozialpädagogische Inklusionskraft**
(Fristende: 31.12.2025)

sowie dauerhaft

- **Erzieher:innen bzw. sozialpädagogische Fach- und Ergänzungskräfte**

Infos und Stellenausschreibungen unter

wuerselen.de/karriere



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein bewegtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir danken allen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden der CDU Würselen herzlich für Ihre Treue und Ihr engagiertes Mitwirken. Die erfolgreiche Kommunalwahl liegt hinter uns – nun blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Jahre, in denen wir Würselen weiterhin gemeinsam lebens- und liebenswert gestalten.

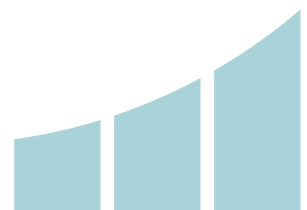
Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage sowie Gesundheit, Zuversicht und Erfolg im neuen Jahr.

Olaf Rosenbaum
Stadtverbandsvorsitzender

Heiko Franzen
Vorsitzender OV-Bardenberg

Balthasar Tirtey
Vorsitzender OV-Mitte

Guido Benend
Vorsitzender OV-Broichweiden



www.cdu-wuerselen.de

Terminkalender

Dezember

14.12., 16 - 21 Uhr

Adventsmarkt auf dem Morlaixplatz

17.12., 13 Uhr

Wandergruppe „Gut zu Fuß“; Würselener Wald/Forsthaus Weiden, Ansprechperson: Katharina Wollziefer, Seniorenfachkraft der Stadt Würselen, Tel. 02405 67-5008

19.12. bis 21.12., 16 - 21 Uhr

Adventsmarkt auf dem Morlaixplatz

30.12., 13 Uhr

Wandergruppe „Gut zu Fuß“, Blausteinsee Eschweiler, Ansprechperson: Katharina Wollziefer, Seniorenfachkraft der Stadt Würselen, Tel. 02405 67-5008

Januar

4.1., 10 - 15 Uhr

Kneipen-Herren-Frühshoppen in der Datscha bei Berks, 1. Würselener Karnevalsverein 1928

10.1., 11 Uhr

Neujahrsempfang der Stadt Würselen, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74

10.1., 19 Uhr

Karnevalistische Mädelsparty bei Berks, 1. Würselener Karnevalsverein 1928, Berks Dancing, Drischerstraße 22-24

11.1., 10:50 Uhr

Freundschafts-Matinee KG Au Ülle, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74

17.1., 19:30 Uhr

Große Ülle Sitzung, KG Au Ülle. Einlass: 18:30 Uhr, Preis 25 €, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74

17.1., 20 - 22 Uhr

Konzert Andy Houscheid & Rhani Krija, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

21.1., 15 Uhr

Super-Bingo, Café Vier Jahreszeiten, Senioren-Park carpe diem, Kesselsgracht 9

24.1., 12:30 Uhr

Kindersitzung, 1. Würselener Karnevalsverein 1928, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74

28.1., 9 Uhr

Frühstücks-Treff, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Senioren-Park carpe diem, Kesselsgracht 9

30.1., 15 Uhr

Thementag – Ein Hauch von Karneval, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Senioren-Park carpe diem, Kesselsgracht 9

31.1., 10:30 Uhr

Kindermatinee, 1. Würselener Karnevalsverein 1928, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74

31.1., 20 - 22 Uhr

Konzert, Lagerfeuer, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

Februar

1.2., 9:45 Uhr

Matinee der Prinzengarde, 1. Würselener Karnevalsverein 1928, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74

6.2., 20 - 22 Uhr

Christina Rommel – Schokolade – Das Konzert mit Verköstigung, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

7.2., 14:30 Uhr

Kindersitzung, KG Au Ülle, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74 (ausverkauft)

8.2., 15:30 Uhr

Mädchensitzung, KG Au Ülle, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74 (ausverkauft)

11.2., 15 - 19 Uhr

Blutspenden im Rathaus, DRK Blutspendedienst West, Rathaus der Stadt Würselen, Morlaixplatz 1

11.2., 14 Uhr

Carneval der Caritas, Komitee Würselener Karneval 1952 e.V. und Caritasverband, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74

12.2., 11 Uhr

Rathauserstürmung, Komitee Würselener Karneval 1952 e.V. und Stadt Würselen, Morlaixplatz 1

12.2., 12 Uhr

Au Wiever Schwoof, Komitee Würselener Karneval 1952 e.V., Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74

13.2., 14 Uhr

Seniorenkarneval, Komitee Würselener Karneval 1952 e.V. und Stadt Würselen, Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74

14.2., 18 Uhr

Karnevalsmesse, Komitee Würselener Karneval 1952 e.V., Kirche St. Sebastian, mit anschließendem Fackelzug nach Berks

15.2., 13 Uhr

Karnevalsumzug von Bardenberg nach Würselen-Mitte, Komitee Würselener Karneval 1952 e.V.

15.2., 15 Uhr

After Zoch Party, Komitee Würselener Karneval 1952 e.V., Aula/Stadthalle, Klosterstraße 74

18.2., 15 Uhr

Super-Bingo, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Senioren-Park carpe diem, Kesselsgracht 9

22.2., 20 - 22 Uhr

Konzert Bernd Hagemann, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

25.2., 9 Uhr

Frühstücks-Treff, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Senioren-Park carpe diem, Kesselsgracht 9

27.2., 15 Uhr

Informationsveranstaltung der Polizei, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Senioren-Park carpe diem, Kesselsgracht 9

28.2., 11 Uhr

Sportlermatinee der Stadt Würselen, Infos unter wuerselen.de/sport

28.2., 20 - 22 Uhr

Comedian Serhat Dogan – Lachkräfte gesucht, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

März

8.3., 19 - 21 Uhr

Mata Voices – A Cappella Frauen-Ensemble und der Frauenchor „Die Pfefferschoten“, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

14.3., 20 - 22 Uhr

Konzert Olivier Chavet Quintett – „Elements“ – Jazz trifft Natur, Kulturzentrum Altes Rathaus, Kaiserstraße 36

18.3., 15 Uhr

Super-Bingo, Senioren, Café Restaurant Vier Jahreszeiten, Senioren-Park carpe diem, Kesselsgracht 9

20.3., 19 - 22 Uhr

Lesefestival „LadenZeilen“ - Die Kaiserstraße liest!, Kulturstiftung Würselen und Kulturamt der Stadt Würselen

Laufende Termine der Vereine, Kirchen und Interessengemeinschaften

Angebote des Kinderschutzbundes (DKSB) Ortsverband Würselen e.V., Bezirk: Aisdorf-Herzogenrath-Würselen
Stadtteilbüro Bardenberger Straße 1, Telefon: 02405 802587, stadtteilbuero@kinderschuetzer.info

Eltern-Kind-Gruppe: Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren
Zum Austausch und Kontakte knüpfen, jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr, um eine unverbindliche Voranmeldung wird gebeten.

gouleykids@gang: kreatives Bewegungs-, Kultur- oder Gartenangebot für Kinder von 6 bis 14 Jahren
Es wird gemeinsam gekocht und gegessen oder Spiele gespielt. Das Angebot ist offen. Jeden Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr, um eine unverbindliche Voranmeldung wird gebeten

Offene Beratung
nach Terminvereinbarung

KOSMOS: Gruppenangebot für Kinder im Alter 6 bis 12 Jahren von Eltern mit psychischer Erkrankung

Termine werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

Angebote des Türöffner e.V.

Im Winkel 22, 52146 Würselen, Telefon: 02405 1408688, Mail: info@tueroeffner-rev.de

Kreative Kids

Jeden Mittwoch treffen sich Kinder zwischen 7 und 12 Jahren von 16 Uhr bis 18 Uhr zum Geschichtenerzählen und -schreiben, Spielen und Malen und für allerhand andere kreative Dinge, Alter Bahnhof, Bahnhofstraße 165

Vater-Kind-Turnen

Jeden Sonntag von 16 Uhr bis 18 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule, Birkenstr. 51, Kontakt: Türöffner e.V., Tel. 02405 1408688, Mail: info@tueroeffner-aachen.de, www.tueroeffner-aachen.de

Mutter-Kind-Turnen

Jeden Samstag von 12:15 Uhr bis 13:30 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule, Kaisersruher Straße 1

Offen Begegnen 0-3 Jahre

Jeden Mittwoch und Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr im Winkel 22, Bewegungsangebot, Basteln, Singen und ein gemeinsames gesundes Frühstück.

Offen Begegnen Gruppe

Für Eltern mit Kindern im Kindergartenalter. Singen, spielen und basteln. Ein kleiner Imbiss gehört auch dazu. Jeden Montag von 15 Uhr bis 16:30 Uhr, Im Winkel 22

Türkischsprachige Gruppe Offen Begegnen 3 bis 6 Jahre

Jeden Dienstag von 15 Uhr bis 16:30 Uhr für Kinder im Kindergartenalter, Im Winkel 22

Volleyball Hobbygruppe für Kinder

Von 7 bis 12 Jahren. Es ist eine reine Freizeitgruppe - ohne „Liga- und Spielstress“! In Kooperation mit dem Würseler Sportverein 2016 e.V. Jeden Samstag von 10 Uhr bis 11:45 Uhr in der Elmar-Harren-Sporthalle.

Bewegung für Kinder von 1 bis 3 Jahre

Bewegungsspiele und Geschicklichkeitsübungen gemeinsam mit anderen Familien: samstags von 14:30 bis 16:30 Uhr, Turnhalle Wurmtalschule Morsbach, Birkenstr. 51 (kostenlos, ohne Anmeldung), Angebot der Stadt Würselen A 51, Termine: 13.12., 20.12., 10.1., 17.1., 24.1., 31.1., 7.2., 14.2., 21.2., 28.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3.

Kinder-Kleiderladen „Schatztruhe“

In der Lindenstraße 10, Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Do. von 10 Uhr bis 12 Uhr und Mi. von 16 Uhr bis 18 Uhr. Der Kleiderladen ist gut gefüllt mit Bekleidung, Spielzeugen und Büchern.

Chorprobe des Männergesangsvereins Liederkränz Würselen 1884 e.V.

Offene Chorprobe jeden Montagabend von 19 bis 21 Uhr für neue Sänger und Männer, die

aus nicht mehr bestehenden Chören kommen, keine Notenkenntnisse erforderlich, Interessenten werden gebeten, sich vorab unter Tel. 0173 2918528 zu melden.

Chorprobe des Männergesangsvereins Linden-Neusen 1856 e.V.

Chorprobe alle 14 Tage dienstags zwischen 18:30 Uhr und 21:00 Uhr im Wechsel mit MGW Alsdorf in Vorweiden im evangelischen Gemeindehaus, Jülicherstr. 105. Der MGW holt Sänger bei Interesse gerne zu einer ersten Probe ab. Interessierte können sich unter Tel. 02405 896229 bzw. 01575 3386512 melden.

Chorprobe des gemischten Chors Lucifers e.V.

Chorprobe jeden Freitagabend von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus Linden-Neusen, Stegerstraße 2, Interessierte, auch ohne Notenkenntnisse, sind jederzeit zum Ausprobieren willkommen.

Columbarium St. Marien

Die Grabeskirche in Würselen, Marienstraße 33, Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr. Heilige Messe für die Verstorbenen jeden Mittwoch um 18 Uhr. Kontakt: Ursula Grafen, Tel. 02405-4063720, columbarium@sankt-sebastian-wuerselen.de, www.columbarium-sankt-marien.de

Würseler Senioren Werkstatt

Basteln mit Holz und Annahme von Kleinstreparaturen - Gäste sind gerne willkommen! Jeden Dienstag von 15 Uhr bis 19 Uhr, Mauerfeldchen 29 (Kellergeschoss), Tel. 02405 422588

Katholische öffentliche Bücherei St. Lucia, Weiden

Jeden Sonntag von 10:45 Uhr bis 11:30 Uhr, jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 17 Uhr (nicht an Feiertagen), Hinweis: in den Ferien ist die Bücherei geschlossen.

Katholische öffentliche Bücherei St. Willibrord, Euchen

Jeden Sonntag von 10 Uhr bis 11 Uhr, jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 19:30 Uhr, Hinweis: in den Ferien sonntags alle 14 Tage.

Bürgerinitiative Merzbrück

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 18 Uhr, Anmeldung unter buergerinitiative-merzbrueck@gmx.de, Infos unter buergerinitiative-merzbrueck.de

Bezirksverband Würselen e.V.

Aktuelle Veranstaltungen und Termine der Schützenvereine finden Sie auf der Seite des Bezirksverbandes Würselen unter www.bezirksverband-wuerselen.de.

DRK Stadtverband Würselen e.V.

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat ab 19 Uhr, Unterkunft Industriestraße;

Jugendrotkreuz: erster und dritter Freitag im Monat, 17 bis 18:30 Uhr (Jugendliche ab 12 Jahre), zweiter und vierter Freitag im Monat, 17 bis 18 Uhr (Kinder unter 12 Jahre); Gemeinschaft Wasserwacht: jeden Sonntag, 19 bis 21 Uhr, Aquana

Beratung in verschiedenen Lebenslagen

In verschiedenen Lebenslagen ist ein kurzer Weg zu einer Beratungsstelle eine große Erleichterung. Einen Überblick über Angebote im Beratungsbüro am Lindenplatz und im Rathaus Morlaixplatz gibt es auf der städtischen Website unter wuerselen.de/beratung.

Alle Angaben basieren auf den Meldungen der jeweiligen Vereine und Veranstalter; die Stadt Würselen übernimmt für deren Richtigkeit keine Gewähr.

Wochenmarkt in Würselen

Morlaixplatz

Jeden Mittwoch von 7 Uhr bis 13 Uhr.

Weitere Marktinteressenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung, Abteilung Gewerbeswesen.

MICHAEL BRANIGK



Fliederweg 3
52146 Würselen
Tel.: 0 24 05/8 88 17
Fax: 0 24 05/8 88 41
Mobil: 01 74/9 77 79 22

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA • LÜFTUNG

E-Mail: michael-branigk@t-online.de • www.michael-branigk.de



Albert Pütz

Garten- und Landschaftsgestaltung

Hauptstraße 204 • 52146 Würselen
Telefon: 0 24 05/9 29 94 • Telefon: 0 24 05/7 46 79
Mobil: 01 63/3 91 27 37

Petra Hölscher-Griffith

Buchhaltungsservice ■ Hausverwaltung ■ Immobilien 

Morlaixplatz 27
Postfach 1144 ■ 52146 Würselen

Fon: 02405 454 666/454 661
Fax: 02405 454 669
Mobil: 0179 215 35 88

Mail: petra.hoelscher@t-online.de
Web: www.hausverwaltung-hoelscher.de 



In mehr als vier Jahrzehnten hat sich die Garde von der damals reinen "Garde des Prinzen" zu einem Familienverein mit Tradition entwickelt, dem mehrere Generationen angehören.

4x11 Jahre Prinzengarde

„Was wär'n wir ohne uns're Freunde, ohne Euch, die lieben Fans. Es ist schon ziemlich lang her, da fing alles einmal an, keiner ahnte damals, was da für uns begann. Wir sagen Dankeschön, 4 x 11 Jahre die Garde.“

Einst als eine Gefolge-Gruppe für das Prinzenpaar Dieter und Anni Schmitz 1981 ins Leben gerufen, hat sich die schwarz-gelbe Gruppe zu einem Traditionsverein, der 1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e. V., entwickelt und feiert stolzes 4x11-jähriges Jubiläum. Ursprünglich waren nur erwachsene

Frauen und Männer in männlichen Musketier-Uniformen mit einem eigenen Tanzmariechen am Start. Mit der Zeit hat sich der reine Auftrag, „Garde des Prinzen“ zu sein, zu einem Familienverein weiterentwickelt. „Unsere Gesellschaft erlebt derzeit einen Wandel, welcher einerseits der Brückenschlag in die Moderne ist, andererseits einen Verjüngungsprozess darstellen soll“, sagt Kommandant Ingo Pfenning.

So gehören inzwischen ganze Familien zur Prinzengarde und der Verein ist stolz auf drei Tanzgruppen – die Yellow Cats, die Black Stars und die Black Diamonds, außerdem auf eine Kinder-, eine Jugend- und eine Gardemarie, ein Tanzpaar und auf das Männerballett. „Den Tänzerinnen und Tänzern gilt unsere Hochachtung“, betont Pfenning, „sie trainieren ein ganzes Jahr, um bei den eigenen Veranstaltungen und auf auswärtigen Bühnen ihr Können zu präsentieren.“ Sie und auch die Trainerinnen seien eine wichtige Säule des Vereins.

Bei der Bardenberger Prinzengarde gibt es in diesem Jahr mit Prinz Anke I. (Pfenning), Bauer Petra II. (Lemmens) und Jungfrau Maxi I. (Nellessen) ein besonderes Dreigestirn. Die Damen sind das allererste rein weibliche Dreigestirn in der Bardenberger Karnevalsgeschichte. Mit ihrer fulminanten Inthronisierung im Bardenberger „Gürzenich“ ist der Startschuss für die Jubiläumssession gefallen. Die Hochburgeröffnung und die Gardefestung in der Gaststätte Fischer wurde eben-

falls offiziell zelebriert, es folgen weitere Termine (siehe Info-Box), nicht zuletzt der Kneipenkarneval.

„Den Kneipenkarneval haben wir seit der letzten Session wieder aufleben lassen“, sagt Pfenning, „ein absoluter Erfolg, die Kneipe platzte aus allen Nähten!“ Am 17. Januar ist große Jubiläums-Galasitzung, „wir freuen uns auf zahlreiche Gäste bei kostenlosem Eintritt und Sekt-empfang um 19 Uhr. Es wird ein Spitzenprogramm mit Büttendredner, Sänger und Tanz geboten.“ Anmeldungen sind per Mail an karten@prinzengarde-badenberg.de möglich.

Pünktlich zum Start der Jubiläumssession 2025/2026 hat der Verein ein neues Jubiläumslied aufgenommen, das die Prinzengarde zukünftig begleiten wird – „Wir sagen Dankeschön“ heißt es darin, treffender hätte der neue Song, der an das Original der Flipper angelehnt ist, wohl nicht sein können. Ein Lied, das sicher auch in dieser Version schnell zum Ohrwurm werden wird. Genau so wie die Ein- und Ausmarschhymne, die zum 3x11-jährigen Jubiläum aufgenommen wurde, und heute längst bei allen befreundeten Vereinen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Wir gratulieren herzlich zum närrischen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg! Dreemol Baadebersch Alaaf!





HAUS- UND WOHNUNGSEIGENTÜMERVEIN
NORDKREIS AACHEN E. V.

Morlaixplatz 27
52146 Würselen
von Rathausstraße kommend
rechte Seite

Tel.: 02405 88665
Fax: 02405 898284
eMail: info@huw-nordkreis.de
www.huw-nordkreis.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag:
9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Mittwoch:
9.00 Uhr – 16.00 Uhr.
Jur. Beratung nach
telefonischer Vereinbarung.

Autorisierter Kundendienst für Miele, DOMENA, Sebo und Liebherr-Servicepartner

*Wir reparieren
Ihre Haushaltsgeräte!*

Rufen Sie uns an – wir kümmern uns darum!

ELEKTRO Schmitz

52146 Würselen | Telefon 02405.42570
www.elektro-hdschmitz.de



SCHÜCO
FENSTERBAU
BODEM

Hans-Peter Bodem
Tischlermeister
Industriestraße 10 a
52146 Würselen
Tel. 024 05-8 53 02
Fax 024 05-89 63 03
info@fensterbau-bodem.de
www.fensterbau-bodem.de

- * Holz- und Kunststofffenster
- * Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff
- * Rollläden

- * Reparaturen
- * Sicherheitstechnik
- * allgemeine Tischlerarbeiten

Termine

- 17.1. Jubiläums-Galasitzung
- 23.1. Kneipenkarneval
- 30.1. Kneipenkarneval
- 12.2. Auftaktfete
- 13.2. Gardeball
- 14.2. Kinderkostümfest (Vorverkauf!)
- 7.3. Probetraining für Tänzer:innen

Alle Infos und Termine unter
www.prinzengarde-badenberg.de

Anmeldungen zur Kulturtafel Aachen auch in Würselen möglich

Die Kulturtafel für Aachen und die StädteRegion e.V. vermittelt kostenfreie Eintrittskarten an Menschen mit geringem Einkommen, die in der StädteRegion Aachen leben oder arbeiten. Die Tickets werden von Veranstaltern und Kulturschaffenden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Nun liegen die Flyer mit Infos und Anmeldeformular auch an vielen Stellen in der Stadt Würselen aus, u.a. im Rathaus, im Sozialamt, im Jugendamt und in der Stadtbücherei. Die Stadt begrüßt diese Initiative sehr und unterstützt die Kulturtafel u.a. mit Karten für Veranstaltungen im Alten Rathaus und auf der Burg Wilhelmstein. Auch das Metropolis Filmtheater ermöglicht kostenfreie Filmbesuche.

Wie kann man Kulturgast werden? Wer den entsprechenden Nachweis erbringt (z.B. durch einen Ausweis der Lebensmitteltafel oder einen Bescheid über den Empfang von Bürgergeld oder Sozialhilfe), kann sich kostenfrei bei der Kulturtafel anmelden und dort seine Interessen und Vorlieben angeben.

Sind dann passende Tickets verfügbar, meldet sich die Kulturtafel und bietet die Karten an. Einzelpersonen erhalten immer

zwei Tickets, um eine (frei wählbare) Begleitperson mitnehmen zu können.

Ein halbes Jahr nach der offiziellen Gründung zählen bereits über 40 Kulturbetriebe in der StädteRegion sowie mehr als 20 soziale Einrichtungen zu den Partnerinnen und Unterstützern der Initiative.

Doch um das Angebot schrittweise in der ganzen StädteRegion noch bekannter zu machen, sucht der Verein noch weitere Ehrenamtliche und Aktive, die Lust haben, sich in dieses Engagement zwischen sozialem Engagement und Kultur einzubringen.

Zu möglichen Aufgaben gehören z.B. das Vermitteln der Eintrittskarten per E-Mail oder Telefonanruf, die Öffentlichkeitsarbeit, auch in den sozialen Medien, die Unterstützung bei der Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, Fundraising oder die Kontaktpflege zu den Kooperationspartnern.



Info

Nähere Infos unter
<https://kulturtafel-aachen.de>

Volkshochschule (VHS)

Der Zweckverband Volkshochschule Nordkreis Aachen (VHS) ist das kommunale Weiterbildungszentrum für die Mitgliedsstädte Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath und Würselen. Das Bildungsprogramm richtet sich an Menschen ab 16 Jahren und bietet interessante Kurse und Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf und Schulabschlüsse. Das Programm gibt's online unter www.vhs-nordkreis-aachen.de.

Kino in Würselen

Das aktuelle Kinoprogramm des Metropolis Filmtheater gibt's online unter www.metropolis-filmtheater.org mit tollen Filmen für Kinder und Erwachsene.

Kulturprogramm

Das Kulturzentrum im Alten Rathaus startet wieder ab Oktober: Der aktuelle „Kulturkalender“ für Würselen liegt für Sie zum Mitnehmen bereit: im Rathaus am Morlaixplatz, im Alten Rathaus sowie in einigen Geschäften und in vielen Würseler Kultureinrichtungen. Programm und Tickets unter www.burg-wilhelmstein.com/altes-rathaus-wuerselen



Wäsche
Ilonika

Kaiserstraße 72
52146 Würselen
Tel.: 0 24 05/20 18

timetable

Fachpersonal GmbH

Ihr Personal-
dienstleister
für Fachkräfte
in Würselen.

wir **SUCHEN** u.a.
zum nächstmöglichen
Zeitpunkt (m/w/d)

- **Elektroniker**
alle Fachbereiche
- **Zerspanungsmechaniker**
alle Fachbereiche
- **Anlagenmechaniker**
alle Fachbereiche
- **Servicetechniker**
mit Reisebereitschaft
- **Industriemechaniker**
alle Fachbereiche
- **Metallbauer**
alle Fachbereiche
- **Projektplaner**
Fachbereich TGA
- **Konstrukteure**
alle Fachbereiche

Alle Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite.



arbeitssicher,
übertariflich
und sozial.



timetable Fachpersonal GmbH
Mittelstraße 10 • 52146 Würselen
Tel. 02405-60 131 06
info@timetable-fachpersonal.de

www.timetable-fachpersonal.de

ALLE JAHRE WIEDER STATT LAST CHRISTMAS!

100 % ÖKOSTROM
FÜR DIE REGION:



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**